

**Zeitschrift:** Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge  
**Herausgeber:** Bioforum Schweiz  
**Band:** 46 (1991)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Möschberg

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Internationaler Kongress über ökologische Landwirtschaft aus Anlass des 100. Geburtstags des Pioniers Dr. Hans Müller (1891–1988)**

## Visionen für eine Landwirtschaft der Zukunft

**Donnerstag bis Samstag, 3. bis 5. Oktober 1991**

im Zentrum für organisch-biologischen Landbau Möschberg  
CH-3506 Grosshöchstetten BE

Angaben zum Programm: (Genaueres folgt)

### Donnerstag, 3. Oktober

13.30 Uhr: **Das politische und kulturelle Erbe Dr. Hans Müllers**  
Referate und Beiträge von (u.a.) Prof. Dr. U. Zimmerli und aus dem  
Freundeskreis von Dr. Hans Müller

### Freitag, 4. Oktober

09.30 Uhr: **Gedenkfeier zum 100. Geburtstag eines Pioniers**

14.00 Uhr: **Visionen für eine Landwirtschaft der Zukunft**  
mit kompetenten Referenten aus dem In- und Ausland;  
u.a. Dr. U. Niggli FIBL, Prof. A. Haiger, Wien, zu methodischen,  
strukturellen und politischen Fragen

### Samstag, 5. Oktober

09.30 Uhr: **Landbau im Jahr 2000**  
Fachvorträge zur aktuellen Lage des Biolandbaus in Europa und seinen  
Entwicklungsmöglichkeiten  
Schluss etwa um 13.00 Uhr

### Zusatzveranstaltungen:

#### Mittwoch, 2. Oktober

14.00 Uhr: **Besuch der Biofarm-Genossenschaft in Kleindietwil**, anschliessend  
Überfahrt auf den Möschberg, Ankunft um 17.00 Uhr

#### Donnerstag, 3. Oktober

08.00 bis 12.00 Uhr: **Besichtigung der Bio-Gemüse AVG Galmiz**  
vom Möschberg aus

## ANMELDUNG

bis spätestens 25. September an:

**Möschberg-Zentrum, CH-3506 Grosshöchstetten, Tel. 031 711 01 72**

**Kongressdokumentation:** In schriftlicher Form, eventuell zum Teil auf Tonträgern.  
Interessenten melden sich auf dem Möschberg.

## Möschberg-Sammlung 1991

Angesichts der Reaktionen und des ersten Erfolgs der Sammelaktion für einen Ausbau des Hauses auf dem Möschberg hat der Vorstand beschlossen, die konkrete Planung in Angriff zu nehmen. Die nötigen Kredite werden am nächsten Landstag zu beschliessen sein.

**Nach wie vor sind wir jedoch – auch für die Realisation eines kleineren Vorhabens – auf Ihre Unterstützung angewiesen.**

Deshalb möchten wir alle Abonnenten und Mitglieder, die bis jetzt noch zugewartet haben, zu einer Spende ermuntern.

Es steht nunmehr fest, dass etwas unternommen werden wird und kann. Ihr Beitrag hilft uns aber, die engen finanziellen Grenzen noch etwas zu öffnen und «öppis Rächts z'mache»! Damit unterstützen Sie eine Sache, deren Chancen für die Zukunft im Wachsen sind, in einer entscheidenden Phase.

Wir versichern Ihnen dafür unseren herzlichen Dank und hoffen, dass der Erfolg das Seinige dazu beitragen wird.

Im Auftrag des Vorstandes:

A. v. Fischer

## Landjugend- tage 1991

In diesem Jahr sollen die Landjugendtage erstmals in Deutschland stattfinden. Diese Tage sollen sowohl ein Treffen junger Menschen sein, die Interesse am biologischen Landbau haben, als auch eine Reflexion auf das Schaffen und die Gedanken von Dr. Müller.

Eingeladen sind alle die, die gute Laune und Zeit zu uns bringen, um ein schönes Wochenende zu verbringen.

### Programm:

#### Freitag, 27. September 1991

Anreise bis 18.00 Uhr  
JH Burg an der Wupper, 5650 Solingen 25

#### Samstag, 28. September 1991

Mit Bus und Bahn geht es auf in das Windrather Tal. Dort werden wir zwei Betriebe besichtigen. Am Abend steht dann ein gemütliches Zusammensein in der JH an.

#### Sonntag, 29. September 1991

Wenn es das Wetter zulässt, werden wir zu einer grösseren Wanderung starten. Am Nachmittag gibt es zum Abschied eine Bergische Kaffeetafel. Und dann heisst es leider schon wieder Abschied nehmen!

### Anmeldeschluss ist der 31. Juli 1991!

Für die Reisekosten müsst Ihr selbst aufkommen. Die Unterbringung in der JH kostet für Personen bis einschliesslich 26 Jahren für Übernachtung und Frühstück DM 14.30; das macht also DM 28.60. Für alle Älteren kostet es insgesamt DM 35.60.

### Auskunft und Anmeldung:

Bei Daniel Otti, Mühle  
3298 Oberwil b. B., Tel. 032/81 24 18  
oder auf dem Möschberg

## Volkshochschulkurs Biolandbau in Bern

af. Die 4 Veranstaltungen boten umfassende Information zu den wichtigsten Fragen aus theoretischer und praktischer Sicht, und die Teilnehmer konnten sich auch auf einem Betrieb vor Ort von der Praxis selbst überzeugen. Leider fand der Kurs (wie auch andere ähnliche Veranstaltungen) nicht sehr grossen Zuspruch. Der Kontakt zu den Konsumenten ist uns jedoch ein Anliegen, und es wird in Zukunft wichtig sein, den festgestellten Trend genauer zu analysieren und mit Hilfe der guten Erfahrungen unserer Produzenten neue Wege zu suchen.